

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	21.11.2017	öffentlich

**Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung des Konzepts zur bedarfsgerechten Parkraumsicherung**

Vorlage Nr.: 20174980

A N T R A G

Die Grünen im Ortsbeirat

Nördliche Innenstadt

Herrn Ortsvorsteher
Antonio Priolo
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Fachbereich Innensteuerung
Sparte Recht, Versicherung
und Gremien

Ludwigshafen, 07.11.17

Antrag zur Vorstellung des Konzepts zur bedarfsgerechten Parkraumsicherung

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

für die Sitzung des Ortsbeirates am 21.11.2017 möge der Ortsbeirat beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ortsbeirat die Ergebnisse des Konzepts zur bedarfsgerechten Parkraumsicherung für Nord/Hemshof in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorzustellen.

Begründung:

Der Mangel an Parkplätzen im Stadtteil ist schon jetzt offenkundig, was immer häufiger zur Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer durch Falschparken führt. Parken in Fußgängerzonen und auf Gehwegen wird zunehmend zur Normalität. Das Fortbewegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad wird den Bürgern so verleidet. Eigentlich aber will und muss die Stadt diese Verkehrsmittel, gerade vor dem Hintergrund der geplanten großen Umbaumaßnahmen, genauso fördern wie die Nutzung des ÖPNV. Es ist deswegen dringend geboten, die Situation zügig durch ein angepasstes Parkkonzept zu verbessern und nicht bis zum Beginn des Abrisses der Hochstraße zu warten. Viele Bürger sind schon jetzt entnervt von der Situation. In der Beschlussvorlage der Verwaltung war als voraussichtliches Projektende der 30.9.2017 genannt worden.

Daneben verweisen wir auf den Antrag des Ortsbeirates der Nördlichen Innenstadt aus der Sitzung am 12. November 2013, der einstimmig beschlossen wurde. Der Ortsbeirat bat damals die Verwaltung um die Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes mit mehr Parkraumbewirtschaftung für die Stadtteile Nord/Hemshof unter Berücksichtigung der Förderung des Umweltverbundes und dem Bedarf an Kurzzeitparkplätzen in Bereichen von bspw. Geschäften und Arztpraxen. Aus der damaligen Begründung:

„Parkende Autos im Stadtbezirk werden immer mehr zum Problem. Das Parken auf Gehwegen, vor (Feuerwehr-)Einfahrten, an Straßenkreuzungen und in den Fußgängerzonen nimmt zu und damit die Wohn- und Aufenthaltsqualität ab.

Dazu kommen Aspekte wie Klimaschutz und eine gerechte Aufteilung des öffentlichen Raumes für die einzelnen Nutzergruppen (u.a. Genderaspekte).

Auch die geringen Umsätze für die nicht ausgelasteten Parkhäuser der LUKOM sind problematisch. Diese wurden auch deswegen gebaut, um den Autofahrern Parkmöglichkeiten anbieten zu können. Die Kosten dafür haben nicht nur die Autofahrer getragen, sondern alle Steuerzahler.

Neben verstärkten und regelmäßigen Kontrollen kann man den Bedarf an Parkmöglichkeiten nur durch ein besseres Parkraummanagement steuern.“

Die Verwaltung hatte damals die Berücksichtigung des Antrags angedeutet.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Netter

Ralf Battistin